

Inklusion LE/GE: Wie arbeitet ihr?

Beitrag von „kecks“ vom 28. Februar 2016 19:25

der letzte absatz ist der wichtigste: dogmatik ist fehl am platze! unterschreibe ich sofort! es-kinder machen hier ja auch schon abitur. aber es gibt heftigkeitsgrade, die sind bei einem gewöhnlichen gymnasium nicht aufzufangen, schon gar nicht von nicht als sonderpädagogen ausgebildeten kollegen, die eh schon am limit lavieren, ganz ohne extra-inklusions-kram und bei klassenstärken meist über dreißig, ohne einzelfallhelfer, da keine klare diagnose, ohne alles. wie meist hat die lösung, so es denn eine gibt (es gibt fälle, die sind nicht lösbar imo; kinder, denen nicht geholfen werden kann), meiner ansicht nach sehr viel mit dem einzelfall, noch mehr mit differenzierter, informierter, undogmatischer betrachtung des problems, teamwork und vor allem mit empathie und gelassenheit zu tun.